



ALMAT Fokus

Das Journal mit Weitsicht 2_2018



Geschätzte Leserinnen,
geschätzte Leser

Die ALMAT freut sich über den bisher grössten Einzelauftrag in der Firmengeschichte. Wir beliefern von 2019 bis 2020 das grösste Bau-Projekt der Schweiz «The Circle» mit Notleuchten und Notlichtsystemen. Dieser Auftrag ist ein Meilenstein seit der Firmengründung vor 35 Jahren.

In dieser Ausgabe möchten wir die Gelegenheit nutzen und unsere Lernenden vorstellen. 2016 haben wir erstmals mit der Lehrlingsausbildung im kaufmännischen Bereich begonnen und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsbildung unserer Jugend. Allgemein wird es immer schwieriger, geeignetes Fachpersonal zu finden, also bauen wir unsere Zukunft aus den eigenen Reihen auf. Notlichtspezialisten werden schliesslich nicht geboren.

Neu ist die ALMAT AG auch im Grosshandel bei Winterhalter Fenner AG mit Einzelbatterieleuchten vertreten. Auf den nächsten Seiten berichten wir zudem über ein paar weitere Highlights unserer Aktivitäten.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Tätigkeit.

Herzlichst, Ihr Michel Härtli,
Geschäftsführer



Joris Fussenegger 1. Lehrjahr, Abdurrahman Ismani 2. Lehrjahr, Gresa Bajraktari 3. Lehrjahr

Die ALMAT AG als attraktiver Lehrbetrieb für KV-Lernende

Aufgeschlossen und selbstbewusst. So präsentieren sich unsere drei KV-Lernenden. Gefragt nach ihrer Rolle bei der ALMAT AG, antworten sie: «Wir stehen für Vertrauen, Verlässlichkeit und Respekt. Das wichtigste sind für uns die Kunden, auf deren Wünsche wir gerne eingehen».

Als Ausbildungsbetrieb liegt uns der Nachwuchs am Herzen. Im aktuellen Lehrjahr bilden wir drei Lernende zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann EFZ Dienstleistung und Administration aus. Unsere Lehrstellen sind begehrt, denn wir bieten den jungen Menschen eine äusserst vielfältige und abwechslungsreiche Ausbildung. Im Interview berichtet unsere Lernende Gresa Bajraktari von ihren Erfahrungen.

Gresa, weshalb hast du dich für eine Lehre bei der ALMAT AG entschieden und wie gefällt es dir in diesem Lehrbetrieb?

Die Notstrom- und Notbeleuchtungsbranche interessiert mich sehr. Bei der ALMAT AG gibt es eine beachtliche Anzahl und Vielfalt an Leuchten und Anlagen. Ausserdem unterstützt die ALMAT AG ihre Mitarbeitenden, sie fördert und fordert.

Das Team ist super und hilfsbereit. Ich freue mich auf jeden Arbeitstag bei der ALMAT AG.

Woher kommt deine Begeisterung für den Beruf, den du bei der ALMAT AG erlernst?

Seit der 6. Klasse habe ich mir Gedanken über eine kaufmännische Ausbildung gemacht. Die Arbeit am Computer hat mir schon als Kind Freude bereitet. In der Sekundarschulzeit habe ich dann verschiedene Berufe und Betriebe besichtigt und auch als Kauffrau geschnuppert. Mir wurde klar, dass dieser Job zu 100 Prozent der richtige für mich ist.

Womit beschäftigst du dich in deinem Arbeitsalltag am häufigsten?

Meine wichtigsten Tätigkeiten sind Angebots- und Auftragsabwicklungen. Damit sind die Angebote und die Bestellungen gemeint. Die Kundenberatung ist natürlich auch sehr

wichtig. Ich berate die Kunden gerne und freundlich am Telefon.

An wie vielen Tagen pro Woche besuchst du die Berufsfachschule?

Da ich im 3. Lehrjahr bin, gehe ich nur noch mittwochs, also einen Tag pro Woche in die Berufsfachschule.

Was kommt nach der Lehre? Hast du Pläne?

Mein grösster Traum ist es, Jura zu studieren. Deshalb überlege ich mir, nach meinem Lehrabschluss die Berufsmaturität nachzuholen. Das Schöne an der kaufmännischen Ausbildung ist, dass einem viele Wege offenstehen. Ich werde mir diesbezüglich noch weitere Gedanken machen.

Hast du Tipps zur Lehrstellensuche für Schülerinnen und Schüler?

Gebt euren Traumberuf nicht auf! Versickt so viele Bewerbungen,

wie ihr könnt. Dann werdet ihr bestimmt das finden, was ihr immer wolltet. Ausserdem: Seid zuverlässig, pünktlich und erledigt eure Aufgaben sauber und korrekt. So schafft ihr garantiert den Lehrabschluss!

Wir danken Gresa für das Interview und wünschen allen Lernenden ein erfolgreiches Lehrjahr und weiterhin viel Freude am Beruf.

Luzerner Kantonsspital: Überwachung der Notlichtanlage als Mehrwert

Das Luzerner Kantonsspital setzt seit zwanzig Jahren auf Notlicht der ALMAT AG. Stets waren umfassende Lösungen gefragt, zugeschnitten auf die sich wandelnden baulichen Gegebenheiten des Spitals.



Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) ist das grösste Zentrumsspital der Schweiz und versorgt an den vier Standorten Luzern, Sursee, Wolhusen und Montana ein Einzugsgebiet mit rund 700.000 Einwohnern. Das Angebot deckt alle medizinischen Bereiche ab: von der Allergologie über die Labormedizin und die Neurochirurgie bis hin zur Zytologie. Als akademisches Lehrspital ist das LUKS immer am Puls der Wissenschaft und unter anderem eng verbunden mit den Universitäten Basel, Zürich und Bern.

Die Fachbereiche und Spezialisten sind in diversen Zentren und Fachkliniken organisiert, wobei der Standort Luzern die gemeinsame Drehscheibe ist. Zur Zeit arbeiten 6.934 Mitarbeiter am LUKS, das über alle Standorte und Fachbereiche hinweg insgesamt 856 Betten betreibt.

Seit 1998 – als die Notbeleuchtung noch herkömmlich in die Normalbeleuchtung integriert war – darf die Firma ALMAT dem Spital die jeweils neusten Notlichtlösungen anbieten. Über viele Jahre hinweg wurde in enger und guter Kooperation mit der Abteilung Technik, Bau und Sicherheit (TBS) für jedes Gebäude und dessen spezifische Anforderungen die optimale Lösung gesucht und gefunden.

Ab 2011 wurde bei Projekten nach Möglichkeit die Notbeleuchtung mit

einem Zentralbatteriesystem mit separaten Notleuchten aufgebaut. Diese Änderung hat den Unterhaltsaufwand enorm vereinfacht, da jede Leuchte einzeln überwacht ist und im Störfall die Information schnell über das technische LAN an die Abteilung TBS gemeldet wird. Der Techniker kann den Zustand der Lampe abfragen oder systemrelevante Zusammenhänge kontrollieren. Die Notbeleuchtung durch ein separates System zu realisieren, hat sich im LUKS über all die Jahre extrem bewährt. Neben der

erhöhten Sicherheit durch Überwachung bietet diese Technik den Vorteil von platzsparenden Kompaktanlagen, was beim Bauen im Bestand ein wesentlicher Faktor ist.

Aktuell durften wir auf diese Art und Weise die Projekte Herzkatheterlabor, den Neubau Parkhaus Ost und das Zentrum für Notfall und Intensivmedizin ausstatten.

«Die Fachkompetenz der Firma ALMAT hat einen grossen Teil zur sicheren Notbeleuchtung beigetragen. Mit dem Zentralbatteriesystem werden defekte Leuchten und Wegsignalisierungen vom System gemeldet, sodass diese schnellstmöglich repariert werden können. Im Ernstfall gibt es so keine defekten Leuchten, und somit ist die Sicherheit für Besucher, Patienten und Personal jederzeit gewährleistet.»

Die ALMAT AG bedankt sich beim Luzerner Kantonsspital für die langjährige gute Partnerschaft. Gerne stehen wir auch in Zukunft jederzeit als kompetenter Ansprechpartner für Fragen der Notbeleuchtung zur Verfügung.



Hans-Ulrich Odermatt, Leiter Elektro/Gebäudetechnik



An der Westflanke des Matterhorn glacier paradise (Klein Matterhorn) entsteht die Bergstation 3S.

Zeichnen Sie für BIM mit der ALMAT

BIM ist im Trend, auch im Notlicht-Bereich. Um unseren Kunden einen reibungslosen Einstieg in die Planung mit 3D-Modellen zu vereinfachen, haben wir für sie praktische Vorarbeit geleistet.

Alles beginnt mit dem 3D-Modell des Gebäudes

BIM (Building Information Modeling) ist die neue Methode bei der optimierten Planung, Umsetzung und Bewirtschaftung von neuen Gebäuden. Darin sind alle relevanten Daten des Bauwerks digital als Modell erfasst und zusammengeführt. Dieser Nutzen findet im ganzen Bauwesen Anwendung, von der Bauplanung und der Bauausführung bis hin zum Facility Management. Darum ist BIM bei Architekten, Planern, Zulieferern und im Facility Management in aller Munde.

Effiziente Vorbereitung für die nächste Bauphase

In den letzten zwei Jahrzehnten sind im zweidimensionalen Raum alle Planungen in der Baubranche digitalisiert worden. Immer mehr Architekten und Planer wechseln von den verschiedenen Gewerken aus der 2D- zur 3D-Planung. Ein übergeordnetes Ziel für die nähere Zukunft ist es, für die nächste Bauentwicklung BIM-gerüstet zu sein.

Die 3D-Planung bringt viele Vorteile mit sich. Die verschiedenen Gewerke können eindeutig in 3D geplant und vor dem Baustart zusammengeführt werden, wodurch z. B.

etwaige Kollisionen vorzeitig erkannt werden können. Einen weiteren Nutzen bringt die Möglichkeit, die Bestellartikel vorab präzise zu bestimmen und dadurch genaue Mengengerüste erstellen zu können. Um jedoch die Modelle in einem CAD-Programm verwenden zu können, müssen als Vorarbeit zunächst komplett neue Bibliotheken bzw. Familien aller Gattungen des Gebäudes in 3D in einem geeigneten CAD erstellt werden.

Seien auch Sie mit der ALMAT dabei, planen Sie das Notlicht mit 3D-Modellen

Wir haben die Vorarbeit für Sie übernommen: Für das ALMAT Notlicht-Sortiment haben wir die gängigsten Rettungszeichen- und Sicherheitsleuchten sowie die Notlichtanlagen als Familien für das CAD-Programm Autodesk Revit® und als 3D-Modelle im IFC-Format erstellt. Sie können daher gleich mit der Notlicht-

planung in 3D loslegen. Gleichzeitig ist ihre Notlichtplanung für das BIM «ready».

In den Familien sind sämtliche wichtigen Produkteinformationen wie das Modell, die Speisespannung, die Leistung und die Artikelnummer hinterlegt. So können Sie die weitere Planung effizient in Angriff nehmen.

Wenn Sie die Modelle unseres Sortiments in Ihrem neuen Projekt gleich einsetzen möchten, fragen Sie unseren Aussendienst nach den Familiendateien bzw. IFC-Modellen oder laden Sie die entsprechenden Familien einfach und schnell im Download-Bereich unserer Webseite herunter:

www.almat.ch/downloads.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der effizienten Planung! Ihr ALMAT-Team.

Impressum



ALMATFokus erscheint zweimal jährlich

Redaktion

Michel Härtli, Angela Lo Nigro

Gestaltungskonzept und Layout
Creation One GmbH, Illnau

Druck

Marty Druck AG, Tagelswangen

Fotos

ALMAT AG
(wenn nicht anders vermerkt)

Herausgeber

ALMAT AG
Notlicht + Notstrom
Neustadtstrasse 1
8317 Tagelswangen
052 355 33 55
info@almat.ch
www.almat.ch

© ALMAT AG, November 2018

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für inhaltliche Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Höchstgelegenes ALMAT Notlicht-System in der Schweiz



Winterhalter Fenner AG

neu Vertriebspartner für AT-Einzelbatterieleuchten

Winterhalter Fenner vertreibt exklusiv fünf Einzelbatterieleuchten der AT-Versionen von ALMAT: die formschöne Rettungszeichenleuchte «CrystalWay» für Wand- und Deckenmontage sowie die Sicherheitsleuchte «Micropoint 2» für Decken-Auf oder -Einbau in symmetrischer oder asymmetrischer Ausführung. Als weiteres Highlight wurde der ALMAT-eigene Handscheinwerfer «Spot Light LED» ins Sortiment aufgenommen.

Für die Fahrt ins Matterhorn glacier paradise realisiert die Zermatt Bergbahnen AG die höchste 3S Bahn der Welt. Sie führt von der Talstation Trockener Steg zum Klein Matterhorn auf 3821 m ü. M.

Ab Winter 2018/19 sollen stündlich 2000 Gäste auf den schneesicheren Gletscher transportiert werden.

Unsere Notlichtanlagen ASU 6.24V werden auf über 3000 m ü. M. installiert und sind somit die höchstgelegenen ALMAT Notlichtanlagen der Schweiz.

Seit 2015 wird mit der ALMAT Supply Unit Serie ein neuer, innovativer Weg im Bereich Notbeleuchtung beschritten. Mit kompakten Versorgungseinheiten können seither die entsprechenden Errichtungskosten um durchschnittlich 33% und der Energieverbrauch um ca. 64% reduziert werden. Die 2. ASU-Generation setzt nun abermals Massstäbe: Installation und Instandhaltung wurden weiter vereinfacht. Mit der erweiterten

NET-Funktionalität und der komplett überarbeiteten ASU CONTROL wurde das erste smarte Notlichtsystem geschaffen. Die neuen Funktionalitäten sowie neue E30-Lösungen ermöglichen künftig die Umsetzung

innovativer und kosteneffizienter Notlichtkonzepte.

Einhergehend mit dem Bau der höchsten 3S Bahn der Welt sind zwei komplett neue Stationen ent-

standen. Die Talstation wurde westlich der Bergstation des Matterhorn Express auf einer Höhe von 2923 m ü. M. errichtet, während die Bergstation an der Westflanke des Matterhorn glacier paradise (Klein Matterhorn) auf einer Meereshöhe von 3821 Meter steht.

Um den ästhetischen Ansprüchen eines solchen Vorzeigeprojekts gerecht zu werden, wurden Rettungszeichenleuchten der Serie STELLA verwendet.



STELLA, unsere ultimative Rettungszeichenleuchte mit integriertem, separat schaltbarem und überwachtem Sicherheitslicht!



Neues ALMAT-Outfit

Die «technische Crew» von ALMAT wurde mit neuer, funktioneller Berufskleidung ausgestattet.

Die Auswahl erfolgte im Einklang mit den drei Hauptkriterien Erscheinungsbild, Schutzfunktion und Tragekomfort. Die neue Grundfarbe Anthrazit gepaart mit dem blau-grünen ALMAT-Logo verleiht unserer Crew ein modernes Erscheinungsbild, exakt wie es zu ALMAT passt. Unsere Techniker sind bei ihrer täglichen Arbeit stets gut erkennbar, was ihren kundenfreundlichen Serviceeinsatz positiv unterstützt. Die Ausrüstung entspricht den neusten Standards zum Schutz un-

serer Mitarbeitenden vor gesundheitsgefährdenden Einwirkungen. So sind unsere Elektrofachkräfte nebst mechanischen Gefahren zusätzlich vor Elektrisierung und Hitze einwirkung geschützt. Die je nach Tätigkeit verlangten Schutzmassnahmen werden mit der korrekt angewendeten persönlichen Schutzausrüstung (PSA) erfüllt.

Die PSA gelangt im Zwiebelprinzip zum Einsatz: Schon die täglich getragene unterste Beklei-

dungsschicht ist ein Bestandteil davon. Dieses Prinzip sowie der hohe Tragekomfort der gewählten Ausrüstungsgegenstände ergeben ein besonders benutzerfreundliches Outfit. Ergänzende Ausrüstungsgegenstände wie Kopf-, Gesichts- oder Handschutz sowie weitere Hilfsmittel komplettieren die PSA.

Zweckmässig und modern: die neue persönliche Schutzausrüstung der ALMAT-Crew



Geschäftsausflug: mit Voll- dampf in die Innerschweiz

Dieses Jahr durfte ich den Ausflug für die ALMAT-Belegschaft organisieren. Es stand uns ein abwechslungsreiches Reislein im Car, zu Wasser und auf Schienen hinauf in die Zentralschweizer Berge bevor.

Am Donnerstag, 14. Juni 2018 fuhr der brandneue Car der Firma Moser Reisen AG bei der ALMAT AG in Tagelswangen vor. Ich war bereits an meinem Wohnort zugestiegen und konnte daher als Reiseleiter

gleich alle an Bord empfangen. Während der einstündigen Fahrt nach Luzern wurde angeregt geplaudert und die Süssigkeiten, die ich mitgebracht hatte, waren bald einmal weggeschmaust. In Luzern wurden wir

von unseren Kollegen aus der Innerschweiz und aus Bern bereits erwartet. Gemeinsam zogen wir weiter, und nach einem kurzen Fussmarsch zum Schiffssteg begrüsst uns ein Kapitän der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee.

Auf dem Schiff, das uns nach Alpnachstad brachte, genossen wir Gipfeli, Kaffee und die Aussicht. Leicht verspätet legten wir in Alpnach an, wo bereits der Car auf uns wartete. Der Fahrer ermahnte uns, wir müssten uns beeilen, damit wir unseren nächsten Termin nicht verpassen. In rassicem Tempo chauffierte er uns über den Brünigpass nach Brienz. So schafften wir es gerade noch in die Brienz Rothorn Bahn, die extra einige Minuten auf uns gewartet hatte. Kaum eingestiegen, dampfte die historische



Nach dem Mittagessen: zufriedene ALMAT-Gesichter hoch über dem Nebelmeer

Bahn los. Die Fahrt war ein absolutes Highlight! Die Sonne strahlte, es war warm und wir genossen die wunderbare Aussicht auf den Brienzensee und die Berge, wo da und dort noch ein Schneefeld aufblitzte.

Das reichhaltige Mittagessen wurde uns im aussichtsreichen Restaurant, auf über 2200 m ü. M. serviert: Suppe, Äplermagronen mit Apfelsmus, Schokoladenmousse, dazu wahlweise Bier, Wein, Softgetränke und zum Schluss Kaffee. Schliesslich war es höchste Zeit, sich die Beine zu vertreten: Die meisten von uns spazierten hinauf auf

den Gipfel, wo unser schönes Gruppenfoto entstand – und sogar noch ein paar Schneebälle geworfen wurden. Die Dampfbahn schaukelte uns anschliessend wieder ins Tal nach Brienz, von wo aus uns der Car «heim» zur ALMAT AG nach Tagelswangen brachte. Bei der Firma Moser Reisen AG möchte ich mich herzlich bedanken, für die Mithilfe bei der Organisation und den reibungslosen Ablauf des gelungenen Ausflugs.

Pascal Stark, Servicetechniker, Team Ost



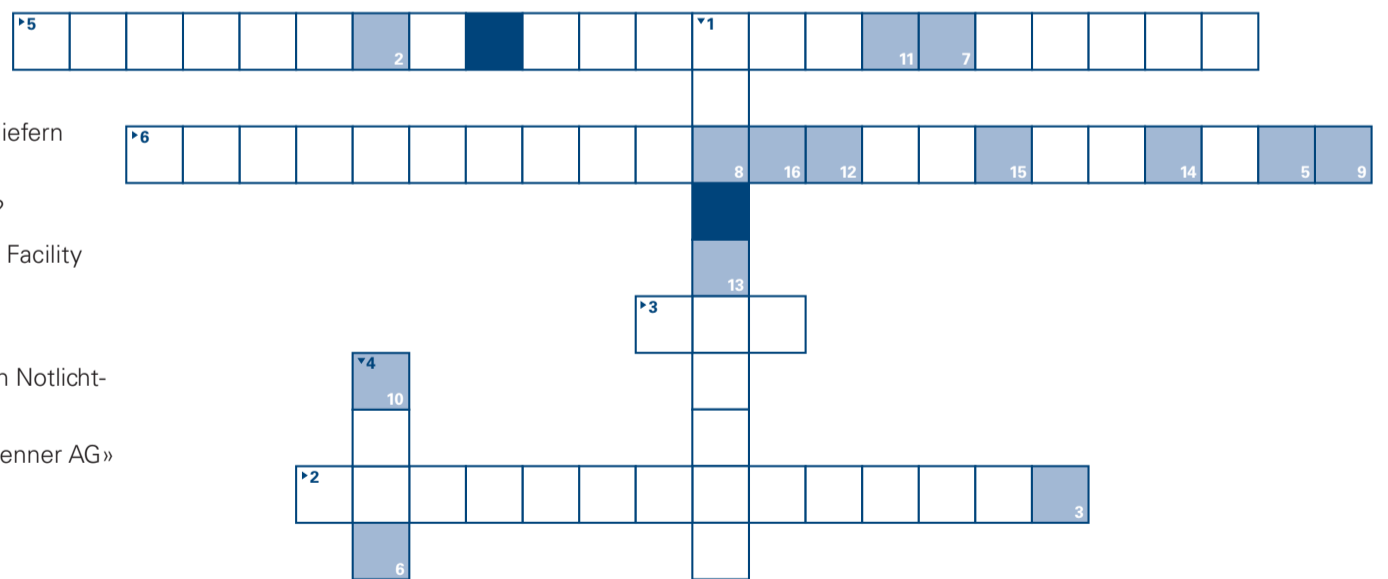
Mit der Dampf-Zahnradbahn aufs Brienz Rothorn

Kreuzworträtsel lösen und gewinnen!

Gewinnen Sie eine Migros-Geschenkkarte im Wert von CHF 100.– plus eine 10W Ultrathin Pocket Lamp



1. Wie heisst das grösste Bauprojekt der Schweiz, das wir beliefern werden?
2. Womit wurde unsere «technische Crew» neu ausgerüstet?
3. Was ist zurzeit bei Architekten, Planern, Zulieferern und im Facility Management in aller Munde?
4. Wie viele Lernende hat die ALMAT AG zurzeit?
5. Welches Spital dürfen wir seit 1998 mit den jeweils neusten Notlichtlösungen ausstatten?
6. Welche Produkte vertreibt der Grosshandel «Winterhalter Fenner AG» hauptsächlich für uns?



Lösungswort: **W** 2 3 **W** 5 6 7 8 9 10

11 12 13 14 15 16

So können Sie mitmachen:

Telefon: Wählen Sie **052 355 33 55** und hinterlassen Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse.

E-Mail: Schreiben Sie ein **E-Mail an angela.ionigro@almat.ch** mit dem Lösungswort, Ihrem Namen und Ihrer Adresse.

Post: Schicken Sie uns das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse **per Post: ALMAT AG, Neustadtstrasse 1, 8317 Tagelswangen.**

Teilnahmeschluss: 15. Dezember 2018

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Wohnsitz in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Die Gewinner/innen werden unter den Teilnehmenden mit dem richtigen Lösungswort ausgelost. Sie werden bis spätestens Ende Dezember 2018 schriftlich benachrichtigt. Mit ihrer Teilnahme geben sie ihr Einverständnis für die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts auf der ALMAT-Webseite sowie in der nächsten Hauszeitung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Mitarbeitende der ALMAT AG sind von der Teilnahme ausgeschlossen.